

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb am**  
**09.03.2011**

---

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Wilhelm Kleinesdar

Herr Ralf Nettelstroth ab 16.45 Uhr

Herr Holger Nolte

Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Hans Hamann

Herr Hasan Kazaz ( an Beschlussfassungen  
nicht teilgenommen )

Frau Regina Klemme-

Linnenbrügger

Frau Hannah Voigt ( an Beschlussfassungen  
nicht teilgenommen )

Herr Reinhard Wellenbrink

Herr Andreas Winter

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht

Herr Priv.-Doz. Dr. Jörg van Nor-  
den

BfB

Herr Gerd-Peter Grün

Herr Peter Pfeiffer ( an Beschlussfassungen  
nicht teilgenommen )

FDP

Herr Detlef Niemeyer

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Frau Ritschel

Herr Kugler-Schuckmann

Herr Becker  
Frau Hauptmeier-Knak  
Herr Eweler  
Frau Hollenberg  
Herr Barthel

Frau Dr. Steidle ( extern zu TOP 11 )

Vor Eintritt in die Sitzung begrüßt Frau Brinkmann die teilnehmenden Ausschussmitglieder. Sie stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### Öffentliche Sitzung:

#### **Zu Punkt 1**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 10.Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 16.02.2011**

Es werden keine Einwände erhoben.

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

-.-.-

#### **Zu Punkt 2**      **Mitteilungen**

Herr Kugler-Schuckmann berichtet zur Infoveranstaltung Dichtheitsprüfung in Gadderbaum.

Zusammen mit dem Umweltamt, einem Justitiar von Haus & Grund und einem technischen Sachverständigen seien Fragen der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer beantwortet worden. Heute gebe es dort einen weiteren Infoabend.

Als erste Einschätzung könne gesagt werden, dass

1. ein Teil der Betroffenen die Sinnhaftigkeit der Dichtheitsprüfung in Frage stelle
2. ein Teil ein erhebliche Fristverlängerung erwarte
3. es den Wunsch gebe, früher informiert zu werden,
4. der Wunsch nach individueller fachlicher Beratung deutlich geäußert werde, da man den privaten Anbietern nicht traue
5. es besondere individuelle Problemlagen älterer Menschen (z. B. Finanzierungen bei schmaler Rente) gebe, die nur in Einzelgesprächen behandelt werden können.

Die Verwaltung werde dies aufgreifen und sich um Lösungen bemühen, die Fristverlängerung sei jedoch politische Entscheidung.

Herr Hamann bemängelt, dass es in NRW keine einheitliche Linie zur Umsetzung der Fristen gebe und bittet Beispielen nachzugehen.

#### **Beschluss:**

**- Der Ausschuss nimmt Kenntnis. -**

-.-.-

#### **Zu Punkt 3**      **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

#### **Zu Punkt 4**      **Bericht über die Verleihung des "Goldenen Kanaldeckels" ca. 15Min**

Frau Hollenberg erklärt den Ausschussmitgliedern anhand einer Powerpointpräsentation ausführlich das entwickelte Verfahren zur Bewertung und Klassifizierung von Fremdwasser. Mit diesem Verfahren habe man die Jury überzeugt und den „Goldenen Kanaldeckel“ gewonnen.

Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Frau Hollenberg Fragen der Ausschussmitglieder van Norden, Hamann und Kleinesdar.

Frau Brinkmann gratuliert Frau Hollenberg und den Kollegen im Namen des Ausschusses zum Gewinn. Sie bittet, die Präsentation als Anlage zum Protokoll zu nehmen.

**Beschluss:**

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis.-

-.-.-

Zu Punkt 5

**Winterdienst**

**hier: Hinweise auf Räumungspflichten  
(Empfehlung des Seniorenrates)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2124/2009-2014

Frau Brinkmann begrüßt Herrn Donath vom Seniorenrat.

Herr Kugler-Schuckmann teilt mit, die Anregung des Seniorenrates aufzunehmen und diese auch mit dem Ordnungsamt abzustimmen.

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat empfiehlt dem Betriebsausschuss des Umweltbetriebes, den Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld (UWB) aufzufordern, mehrsprachige Informationen zum Umfang der Räumspflicht im Winter zu erstellen. Z.B. könnte dem Abfallkalender 2012 ein entsprechender Text oder Flyer beigelegt werden. Eigentümer unbebauter Grundstücke sollen ebenfalls entsprechend auf ihre Räumspflicht hingewiesen werden.**

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis.-

-.-.-

Zu Punkt 6

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 7

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen vor.

-.-.-